

## Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

41. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 14.12.2016 in Unna

### Öffentliche Sitzung

TOP: 15 a

Vorlage: 368/16

Förderrichtlinie „Förderung von Kommunikationsleistungen zur Einführung des WestfalenTarifs auf den regionalen Ebenen“

Berichterstatter: Herr Bastisch

Verfasser: Herr Beele

Kosten: 1.000.000 €

Vorberatung: ☐ Ja  
☒ Nein

Beschlussvorlage: ☒ Ja

Mitteilungsvorlage: ☐ Ja

- Zustimmung der Mitgliedszweckverbände erforderlich: ☐ Ja ☒ Nein
- Falls ja: ☐ ZWS ☐ npH ☐ ZRL ☐ VVOWL ☐ ZVM
- ☒ Einfache Mehrheit ☐ 2/3 Mehrheit ☐ Einstimmig

### Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung stimmt der Förderrichtlinie (Anlage) für Kommunikationsleistungen zur Einführung des WestfalenTarifs auf den regionalen Ebenen zu.



Dr. Ulrich Conradi  
Verbandsvorsteher NWL



Frank Beckehoff  
Vorsitzender der Verbandsversammlung

**Förderrichtlinie „Förderung von Kommunikationsleistungen zur Einführung des WestfalenTarifs auf den regionalen Ebenen“****Öffentliche Sitzung****Begründung:****1. Sachstand Kommunikation zur Einführung des WestfalenTarifs**

Die Einführung des WestfalenTarifes ist für den 01.08.2017 vorgesehen. Damit werden aktuell auch die Einzelheiten einer Einführungskampagne vorbereitet.

Die konkreten Inhalte und Instrumente der Einführungskampagne werden aktuell definiert und festgelegt. Dieser Prozess soll Anfang 2017 abgeschlossen sein. In der Sitzung des NWL Tarifausschusses am 23.01.2016 wurde der „Kreativansatz“ für die Dachkampagne bereits vorgestellt.

Die Rahmenbedingungen in den jeweiligen Teilräumen in Westfalen sind aufgrund der strukturellen und organisatorischen Unterschiede nicht vergleichbar. Auch kann aufgrund der jeweiligen regionalen Ausprägung ein unterschiedlicher Medieneinsatz sinnvoll sein. Hierzu müssen Entscheidungen in den Teilräumen im Zusammenspiel der Geschäftsstellen des NWL und der Tarifrelationen vor Ort getroffen werden.

Im Rahmen eines regionalen Finanzierungsbausteins sollen in Abstimmung mit den Mitgliedsverbänden im NWL bzw. den NWL Geschäftsstellen den Tarifregionen hierzu aus dem NWL Haushalt finanzielle Spielräume ermöglicht werden. Hierzu soll ein zusätzliches Budget von 1 Mio. Euro, aufgeteilt nach dem internen NWL-Schlüssel der öRV, den Tarifregionen zur Verfügung gestellt werden. Die Geschäftsstellen des NWL werden in den Abwicklungsprozess zur Umsetzung der regionalen Maßnahmen eng eingebunden.

Im Rahmen des regionalen Finanzierungsbausteins muss sichergestellt werden, dass die grundsätzlichen Vorgaben aus dem Kommunikationskonzept des WestfalenTarifes beachtet werden. Daher werden mit der Gewährung entsprechender Fördermittel auf der Grundlage einer Förderrichtlinie (s. a. Ziffer 2) Bedingungen vorgegeben, die eine einheitliche Kommunikation im Raum Westfalen-Lippe zum Ziel haben, wie z. B. die Einhaltung des Corporate Design (CD) des WestfalenTarifs.

**2. Förderrichtlinie „Förderung von Kommunikationsleistungen zur Einführung des WestfalenTarifs auf den regionalen Ebenen“**

Die regionalen Tariforganisationen sollen die „Dachkampagne“ zur Tarifeinführung in ihren Räumen entsprechend fortführen und auf die jeweiligen Besonderheiten der Regionen anpassen. Damit soll eine flächendeckende Information zur Tarifeinführung ermöglicht werden.

Damit dies auch tatsächlich im westfälischen Gesamttraum umgesetzt wird, sollen die Tariforganisationen über die Förderrichtlinie Mittel für regionale Kommunikationsleistungen beantragen können. Mit der Gewährung entsprechender Fördermittel werden Bedingungen verknüpft, die eine einheitliche Kommunikation im Raum Westfalen-Lippe zum Ziel haben:

**Förderrichtlinie „Förderung von Kommunikationsleistungen zur Einführung des WestfalenTarifs auf den regionalen Ebenen“**

**Öffentliche Sitzung**

1. Mit der Entwicklung der Wort-Bild-Marke zum WestfalenTarif wurde ein Corporate Design (CD) für die Tarifikommunikation festgelegt, das bei den Medien für die Einführungskampagne einzuhalten ist.
2. Für die Tarifeinführung und –kommunikation wird eine Online-Strategie entwickelt, die das Zusammenspiel der bestehenden regionalen Internetangebote zum Tarif mit der neuen Seite **www.westfalentarif.de** regelt und die Verwendung von neuen Onlineangeboten in der Beratung und beim Verkauf der Tickets beschreibt. Diese Strategie ist zu befolgen und zu fördern.
3. Ein Schwerpunkt der regionalen Kommunikation zur Tarifeinführung sollte im Mediaeinsatz (z. B. Lokalradiospots) liegen, denn nur so können westfalenweite Medien wirkungsvoll eingesetzt werden.

Die Förderrichtlinie wurde inhaltlich abgestimmt und fachjuristisch geprüft. Sie umfasst ein Gesamtvolumen von 1 Mio. €, diese Mittel sind im Haushalt des NWL für 2017 berücksichtigt.

Die Förderquote beträgt 90 %, die Anträge sind bei den jeweiligen NWL-Geschäftsstellen einzureichen, die diese nach Prüfung an die Hauptgeschäftsstelle weiterleiten.

Die Richtlinie ist als **Anlage** beigefügt. Sie wurde beihilferechtlich geprüft.